

COMPUTERWOCHE

CTO

ChannelPartner

TEC CHANNEL
IT IM MITTELSTAND



STUDIE CLOUD MIGRATION 2018

PLATIN-PARTNER



broadsoft **plusseryer**

GOLD-PARTNER



SILBER-PARTNER



BRONZE-PARTNER

DAMOVO



microfin



Wenn aus dem Hype konkrete Projekte werden

Seit mehr als zehn Jahren begleiten die Redaktionen von COMPUTERWOCHE und CIO die Entwicklung im Cloud-Markt. Als exotisches Nischenthema gestartet, entwickelte sich Cloud Computing schnell zu einem Hype, verbunden mit hochgesteckten Erwartungen und jeder Menge waghalsiger Prognosen von mehr oder weniger professionellen Marktbeobachtern.

Es dauerte dann doch erheblich länger als von vielen erwartet, bis sich das Cloud-Konzept auch in den IT-Strategien von Unternehmen und Behörden niederschlug. Noch 2015 organisierte unsere Marktforschungssparte IDG Research Services die Studie „Cloud Readiness“. Sie untersuchte, inwieweit Unternehmen überhaupt auf einen breiten Cloud-Einsatz vorbereitet sind – und deckte zahlreiche Defizite auf.

Inzwischen hat sich die Stimmung gedreht. Nicht nur IT-Verantwortliche, auch CEOs, CDOs und CFOs sehen Cloud Computing heute als Treiber der digitalen Transformation. Sie wollen ihr gesamtes Unternehmen agiler und effizienter aufstellen. Längst geht es nicht mehr um die Frage, ob ein Cloud-Einsatz theoretisch Sinn ergibt, sondern darum, wie sich der Weg in die Cloud ganz konkret meistern lässt. Das ist das Thema der vorliegenden Studie.



Wolfgang Herrmann
Deputy Editorial Director
COMPUTERWOCHE und CIO

Lesen Sie, wie weit Unternehmen im deutschsprachigen Raum mit ihrer Migration vorangeschritten sind, welche Ziele, Strategien und Methoden sie verfolgen und ob sich die Erwartungen erfüllt haben.

Eines sei an dieser Stelle schon verraten: Die Cloud löst nicht alle Probleme der digitalen Transformation, es sind andere Hürden, die IT-Verantwortliche nun nehmen müssen. Und dennoch wird es sicher nicht noch einmal zehn Jahre dauern, bis sich Cloud Services als integraler Bestandteil der IT in allen Branchen durchgesetzt haben. Dafür ist der Modernisierungsdruck zu groß.

Eine erkenntnisreiche Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Wolfgang Herrmann

Inhalt



Das Projekt

6



Die Round Tables

Wie sich Unternehmen in die Cloud bewegen.....8
Cloud Computing: Anwendungen modernisieren – aber wie?11
Ohne Wandel bleibt Security in der Cloud ein frommer Wunsch.....13

7



Editorial

3



Management Summary

Die Key Findings im Überblick	16
Die Key Findings im Einzelnen	
1. Cloud Migration in Zukunft noch wichtiger.....	19
2. Cloud-Nutzung: kleiner Vorsprung für die Großen.....	20
3. Migrationsprojekte laufen oder stehen bevor	21
4. Migrationsstrategie zählt zur IT-Strategie.....	22
5. Hauptziel: Die IT soll stabiler und sicherer werden	23
6. Hauptproblem Sicherheit – nicht Wirtschaft.....	24
7. Die Cloud in Deutschland gilt als sicher.....	25
8. Die meisten Cloud-Migrationen bringen etwas.....	26

16



Studiendesign

Studiensteckbrief.....41
Stichprobenstatistik.....42

40



Die Studienreihe

Unsere Autoren / Sales Team /
Gesamtstudienleitung..... 53
Vorschau Studienreihe..... 55

53



Weitere Studienergebnisse

1. IT-Leiter und CIOs bestimmen die Strategie	28
2. Der Hauptweg führt in die Private Cloud	29
3. Cloud Migration betrifft das ganze Unternehmen	30
4. Priorisierung zugunsten besserer Abläufe, niedrigerer Kosten, höherer Kapazität.....	31
5. Sicherheit ist Pflicht, Innovationen locken	32
6. Gute Chancen für Migrationsdienstleister	33
7. Migrationsprojekte: Spezialisten bevorzugt	34
8. Lift-and-shift oder Legacy-Modernisierung?.....	35
9. Viele Rechenzentren stehen auf der Kippe.....	36
10. Direkte Messung der Nutzung keine Selbstverständlichkeit.....	37

27



Unsere Studienpartner stellen sich vor

BroadSoft Germany	44
PlusServer GmbH	46
IBM Deutschland GmbH	48
SAP Deutschland SE & Co. KG.....	50

43



Blick in die Zukunft

Ein wichtiges IT-Thema –
und mehr?

38



Kontakt/ Impressum

52



Das Projekt

Die großen Cloud-Plattformen legen in Sachen Innovationen ein hohes Tempo vor. Sie sind Treiber des digitalen Wandels. Die Liste verfügbarer Cloud-Dienste wird immer länger: Neue Analytics- und Machine-Learning-Services gehören ebenso dazu wie IoT-Services. Es kommen Container-basierte Plattformen hinzu oder auch Integrations- und API-Dienste, die Unternehmen helfen, alle Komponenten miteinander zu verzahnen.

Für viele Unternehmen bedeutet Digitalisierung auch, Anwendungen in die Cloud zu migrieren. Die einen möchten in erster Linie Kosten senken, die anderen im Zuge der digitalen Transformation neue Produkte und Services entwickeln. Die einen präferieren ein schnelles „Lift-and-Shift“, die anderen erarbeiten zunächst eine dedizierte Strategie.

Die Cloud-Migration-Studie geht unter anderem den Fragen nach, wer in den Unternehmen Cloud Migration treibt, welche Vorteile erhofft werden, mit welchen Risiken und Herausforderungen gerechnet wird oder wie zufriedenstellend die bisherigen Cloud-Migration-Projekte verlaufen sind. Wem obliegt die Auswahl der Cloud-Migration-Dienstleister? Welche Kriterien sind dabei maßgeblich?

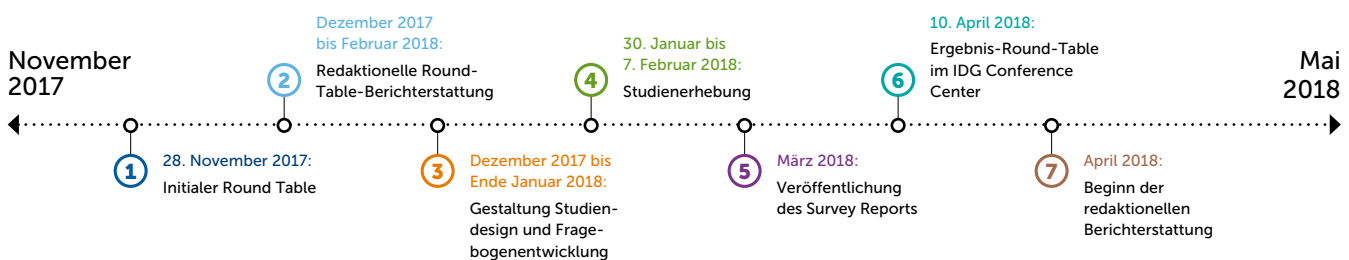
Die Cloud-Migration-Studie ist mehr als nur eine einmalige Befragung von gut 300 Unter-

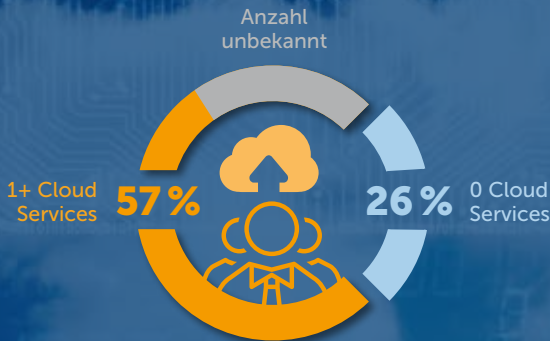
nehmensentscheidern. Es handelt sich vielmehr um ein in sich abgestimmtes nachhaltiges Studienkonzept, bestehend aus einem initialen redaktionellen Round Table, einer anschließenden Phase mit der methodischen und inhaltlichen Ausgestaltung der Studie, der Feldzeit bis hin zur Ergebnisveröffentlichung in Form eines hochwertigen Survey Reports, wie Sie ihn gerade in Händen halten. Und schlussendlich werden alle Partner der Cloud-Migration-Studie eingeladen, in einem Ergebnis-Round-Table gemeinsam mit der Redaktion der COMPUTERWOCHE die spannenden Erkenntnisse der Cloud-Migration-Studie zu diskutieren. Begleitet wird das gesamte Marktforschungsprojekt durch kontinuierliche Berichterstattung von COMPUTERWOCHE und CIO, zum Thema im Allgemeinen und zur Studie im Speziellen.

Wir danken BroadSoft, Damovo, IBM, Microfin, PlusServer, SAP und Veeam, den Partnern der Cloud-Migration-Studie 2018, schon jetzt für das große Engagement und den sehr hilfreichen Input.

Das Ergebnis liegt in Form eines spannenden Studienberichtsbands vor, bei dessen Lektüre wir Ihnen nun viel Spaß wünschen.

Matthias Teichmann
Leiter Marktforschung IDG Research Services



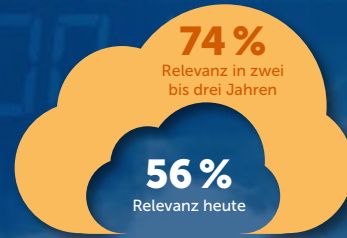
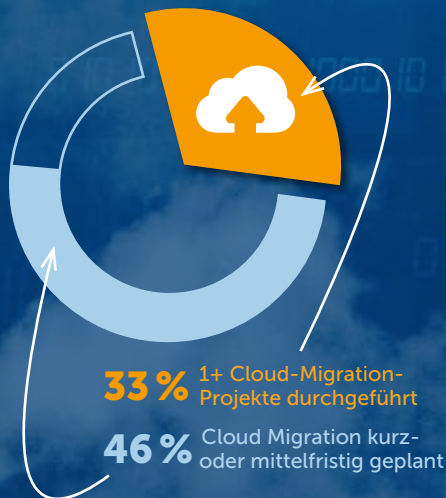


Rege Nutzung, ein Viertel Abstinenzler

Die meisten Unternehmen nutzen bereits einen oder mehrere Cloud Services. Bemerkenswert: Jedes vierte Unternehmen ist noch gänzlich Cloud-abstinent.

Cloud Migration? Läuft!

Jedes dritte Unternehmen verfügt bereits über Erfahrung **aus mindestens einem Cloud-Migration-Projekt**. Die Mehrheit steckt in der mehr oder weniger konkreten Planung.



Relevanz hoch, Tendenz steigend

Cloud Migration ist für die Unternehmen bereits heute ein wichtiges Thema. In den nächsten **zwei bis drei Jahren** wird die Bedeutung noch steigen.

Allerdings glauben nur sechs von zehn Unternehmenskernern, dass Cloud Migration für ihr Unternehmen konkret relevant werden wird – hier ist die Überzeugungskraft der CIOs gefragt.

Management Summary

Die Key Findings im Überblick



Am liebsten mit Strategie

Vier von fünf Unternehmen haben bereits eine Strategie für die Cloud Migration erarbeitet oder haben dies über kurz oder lang vor. Immerhin zwölf Prozent sind (noch) ohne.

Die Key Findings im Einzelnen



1. Cloud Migration in Zukunft noch wichtiger

Eine starke Mehrheit der Studienteilnehmer hält Cloud Migration für ein relevantes Thema. Nicht ganz so überzeugt sind sie mit Blick auf das eigene Unternehmen. Die stärksten Befürworter sind die CIOs.

Die Studienteilnehmer halten Cloud Migration mehrheitlich schon jetzt (56 Prozent) beziehungsweise in zwei oder drei Jahren (74 Prozent) für ein Thema mit sehr hoher oder hoher Relevanz. Geht es um das eigene Unternehmen, urteilen sie etwas zurückhaltender (51 beziehungsweise 67 Prozent).

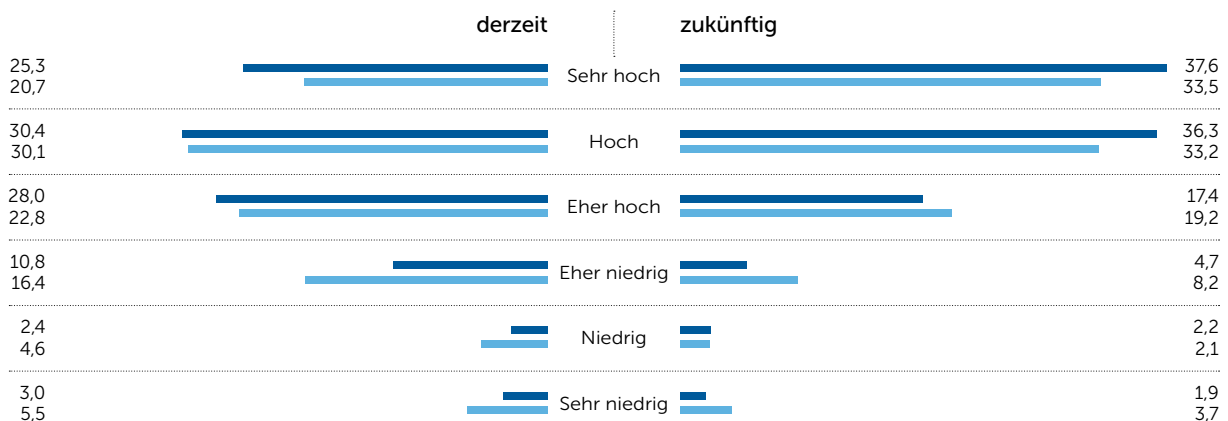
Vier von fünf CIOs halten Cloud Migration im eigenen Haus schon jetzt für sehr relevant oder relevant. IT-Leiter (58 Prozent) und die Entscheider in den Fachbereichen (33 Prozent) haben davon noch nicht so viel bemerkt. Möglicherweise überschätzt der eine oder andere CIO die Fortschritte, oder diese haben sich noch nicht richtig herumgesprochen.

Nur sechs von zehn Geschäftsführern und Vorständen glauben, dass Cloud Migration in der näheren Zukunft für ihr Unternehmen konkret relevant werden wird. Auf die CIOs (95 Prozent) wartet Überzeugungsarbeit.

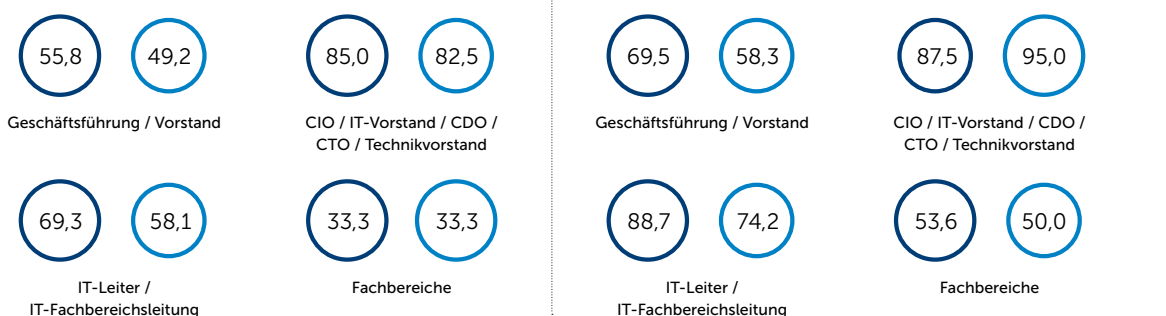
Als besonders wichtig gilt Cloud Migration im eigenen Unternehmen für das Gelingen der digitalen Transformation.

Wie bewerten Sie die Relevanz von Cloud Migration derzeit und in näherer Zukunft (in den nächsten zwei oder drei Jahren)?

Angaben in Prozent. Skala von 1 („Sehr hoch“) bis 6 („Sehr niedrig“). Basis: n = 332



Ergebnis-Split der aggregierten „Sehr hoch“- und „Hoch“-Antworten nach Funktion im Unternehmen



Weitere Studienergebnisse



1. IT-Leiter und CIOs bestimmen die Strategie

In erster Linie sind es IT-Leiter und CIOs, die die Strategie für die Cloud Migration erarbeiten. Die Umsetzung ist tendenziell unternehmensweit orientiert und geht eher vom IT-Bereich als von den Fachbereichen aus.

Die Verantwortung für die Cloud-Migration-Strategie sehen 38 Prozent der Studienteilnehmer beim IT-Leiter, 34 Prozent beim CIO.

Selbst- und Fremdeinschätzung differieren allerdings: 72 Prozent der Geschäftsführer halten sich in Sachen Migrationsstrategie für den obersten Zuständigen, nur 18 Prozent der CIOs und elf Prozent der IT-Leiter pflichten ihnen diesbezüglich bei. CIOs und IT-Leiter wiederum sehen sich jeweils in einer größeren Verantwortung, als ihre Kollegen aus anderen Abteilungen ihnen zugestehen.

In kleinen und weniger finanzkräftigen Unternehmen ist der Geschäftsführer viel häufiger verantwortlich für die Migrationsstrategie als in großen. Das ist einleuchtend, denkt man etwa an Familienunternehmen.

Geplant wird eher unternehmensweit: Die IT-Bereiche werden mit einem umfassenderen Vorgehen als Treiber der Cloud Migration (53 Prozent) gesehen, weniger hingegen die Fachbereiche mit ihren Einzellösungen (26 Prozent).

Wer in Ihrem Unternehmen ist für die Erarbeitung der Cloud-Migration-Strategie verantwortlich?

Angaben in Prozent. Mehrfachnennungen möglich. Basis: n = 332

Unternehmen gesamt	Ergebnis-Split nach Funktion				
	Geschäftsführung / Vorstand	CIO / IT-Vorstand / CDO / CTO / Technikvorstand	IT-Leiter / IT-Fachbereichsleitung	Fachbereiche	
Geschäftsführung	27,4	72,1	17,5	11,3	26,9
CSO / CISO / ISO (oberster Security-Verantwortlicher)	16,0	16,4	45,0	17,7	5,1
CIO / IT-Vorstand	33,7	19,7	62,5	54,8	17,9
CDO (Chief Digital Officer) / Head of Digital	10,2	8,2	7,5	16,1	6,4
CTO / Technikvorstand	12,3	9,8	10,0	21,0	9,0
Anderer Vorstand	3,3	1,6	0,0	4,8	5,1
IT-Leiter	37,7	23,0	15,0	51,6	42,3
Leiter Rechenzentrum / Data Center	7,2	4,9	7,5	9,7	9,0
Rechtsabteilung	3,9	0,0	0,0	3,2	6,4

Blick in die Zukunft



Cloud Migration



Ein wichtiges IT-Thema – und mehr?

Von einer Migration in die Cloud versprechen sich Unternehmen in erster Linie eine bessere Leistung ihrer bestehenden IT. Innovationen, die darüber hinausreichen, fassen sie behutsamer in den Blick.

Von Michael Schweizer

Ist die Cloud überhaupt ein IT-Thema? Auf einem der Round Tables, die die Herausgeber der Studie „Cloud Migration 2018“ im Dezember vorigen Jahres zum Auftakt veranstalteten, klagte ein Vertreter eines bekannten IT-Unternehmens über die Schwierigkeit, Kunden die Andersartigkeit der Cloud begreiflich zu machen. Einen Service zu mieten habe nichts mit IT zu tun. In der Cloud gehe es nicht um Software, sondern um die Modernisierung von Geschäftsbereichen. Hinter dieser Definition steht der Wunsch, den Kunden etwas ganz Neues ganz neu zu verkaufen: Je mehr die Anwender von der Cloud haben, desto mehr geben sie dafür aus.

Die Cloud Migration vor Augen

Die Vorzüge der Cloud werden kaum noch bestritten. Die 332 Teilnehmer der von COMPUTERWOCHE, CIO, TecChannel und ChannelPartner veranstalteten Umfrage glauben mehrheitlich, dass Cloud Migration für ihr Unternehmen wichtig ist. Einzelne Cloud Services nutzt eine Mehrheit. Jedes dritte Unternehmen hat auch schon ein Migrationsprojekt betrieben, die meisten anderen haben es vor. Die Zufriedenheitswerte sind sehr hoch.

Sicherheit geht vor

Trotzdem hat der besagte Round-Table-Diskutant die Prioritäten seiner Kunden richtig eingeschätzt. Die meisten Anwender verstehen Cloud Migration als IT-Projekt. Sie erwarten davon in erster Linie, dass ihre IT schneller, sicherer und stabiler wird. Die Migrationsstrategie verbinden sie gerne mit ihrer allgemeinen IT-Strategie. Sie bevorzugen die Private Cloud, weil sie die sicherste ist. Dass dort die technischen Qualitäten der Cloud nicht bestmöglich zum Tragen kommen, nehmen sie in Kauf.

Zweiter Blick: Innovationen doch gewünscht

Wer mit Anwendern nicht nur ein bisschen migrieren, sondern ihnen eine Modernisierungsausrüstung verkaufen will, muss aber nicht verzagen. Das zeigen in der Studie vor allem die Fragen nach innovativen Ansätzen. Hier wird deutlich, was die Anwender außer Sicherheit, Datenschutz und stabilem Betrieb noch alles wollen. Zum Beispiel möchten sie, nur eben in zweiter Linie, die Cloud Migration nutzen, um Altanwendungen zu modernisieren. Und vor allem haben sie nichts dagegen, wenn die Cloud ihnen zu neuen Produkten, Services und Geschäftsmodellen verhilft.